

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

DATUM

DIENSTAG, 18. MAI 2021
17.00 bis 19.00 Uhr

ORT

RADISSON BLU HOTEL, LUZERN
Lakefront Center Inseliquai 12
6005 Luzern

ODER

LIVESTREAM

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. med. Kerstin Gabriel Felleiter
Chefärztin Ambulante Dienste
Luzerner Psychiatrie

Luzerner
Psychiatrie **lups.ch**
Luzern | Obwalden | Nidwalden

ADMINISTRATION

Luzerner Psychiatrie
Anita Bättig
Chefarztsekretariat, Stationäre Dienste
Areal Kantonsspital 11, 6000 Luzern 16
T 058 856 44 31 / F 058 856 44 69
anita.baettig@lups.ch
www.lups.ch

ANMELDUNG

TEILNAHME VOR ORT:
Anmeldung via anita.baettig@lups.ch
zwingend erforderlich:
Beschränkte Teilnehmerzahl!

ODER

TEILNAHME AN LIVESTREAM:



<https://attendee.gotowebinar.com/register/1585684197452016398>

SGPP CREDITS

SGPP: 2

SPONSORING

Die Teilnahme am Webinar ist für Sie kostenlos und wird durch das Sponsoring folgender Firmen ermöglicht:

Hauptsponsor



RECORDATI



Schwabe
Pharma AG
From Nature. For Health.

Co-Sponsor

FORTBILDUNG SCHIZOPHRENIE

Herausforderung Schizophreniespektrumsstörung



HYBRIDVERANSTALTUNG

Dienstag, 18. Mai 2021

17.00 bis 19.00 Uhr

Radisson Blu Hotel, Luzern ODER Livestream

VORWORT


Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Auf dem Laufsteg in Paris war «die Krankheit Schizophrenie» zumindest 2017 noch in Mode. Ist die Diagnose Schizophrenie das aber auch heute noch in unserem psychiatrischen Alltag? Erkennen und diagnostizieren wir sie eventuell zu wenig und wenn ja, warum? Auf der einen Seite werden Verhaltensauffälligkeiten oft im Rahmen einer ADHS, einer Autismusspektrumstörung, einer Störung des Sozialverhaltens oder als Interaktionsstörungen gesehen. Möglicherweise wird das veränderte Zeitkriterium für Persönlichkeitsstörungen in der ICD-11 diese Entwicklung noch begünstigen. Auf der anderen Seite akzeptieren und tolerieren wir bei uns langjährig bekannten Patient*innen mit einer Erkrankung aus dem Schizophreniespektrum extrovertiertes, expansives oder gar störendes Verhalten und haben uns in einigen Fällen daran «gewöhnt».

Beide Entwicklungen sind unter Umständen problematisch, denn sie könnten dazu führen, dass einem Betroffenen wichtige Therapieoptionen vorenthalten werden. Welche Konsequenzen ergeben sich dann aber daraus? Die Forensische Psychiatrie blickt immer wieder auf Verläufe zurück, in denen sich schizophrene Symptomatik zu früheren Zeitpunkten in unerwarteter Form ge- oder verkleidet hat. Die Schärfung des Blicks und die Vertrautheit mit dem Variantenreichtum dieser (gemäss Entwurf der ICD-11) primären psychotischen Störung können zur korrekten Einordnung von vermeintlich «normal»-psychologisch zu verstehenden Phänomenen beitragen.

Im Rahmen dieser Fortbildung wollen wir die hier angerissenen Aspekte aufgreifen, diskutieren und mögliche Handlungsstrategien aufzeigen.

Auf Ihr Kommen, oder Ihre Teilnahme online und den Austausch mit Ihnen freuen wir uns.



Herzliche Grüsse

Dr. med. Kerstin Gabriel Felleiter

PROGRAMM

17.00 Uhr **Begrüssung und Einleitung**
Dr. med. Kerstin Gabriel Felleiter

17.10 Uhr **Der störende Patient –
Nur unangepasstes Verhalten
oder doch Psychose?**
Dr. med. Steffen Lau

18.00 Uhr **Komplexe Verläufe schizophrener
Psychosen = Komplexe
pharmakologische Behandlung?**
Dr. med. univ. Johannes Kirchebner

18.35 Uhr **Diskussion**

19.00 Uhr **Apéro riche**

REFERENTEN

Dr. med.
Kerstin Gabriel Felleiter
Chefärztin Ambulante Dienste
Luzerner Psychiatrie

Dr. med.
Steffen Lau
Chefarzt/Stv. Klinikdirektor
Zentrum für Stationäre
Forensische Therapien
Klinik für Forensische
Psychiatrie
Psychiatrische Universitätsklinik
Zürich

Dr. med. univ.
Johannes Kirchebner, MAS
Oberarzt Klinik für Forensische
Psychiatrie
Zentrum für Stationäre
Forensische Therapie
Psychiatrische Universitätsklinik
Zürich

Klinik für Psychiatrie,
Psychotherapie und
Psychosomatik
Zentrum für Akute Psychische
Erkrankungen
Home Treatment